



Die große Atlantic und Pacific Tea Company.

Importeur von

Thee und Kaffee!

4 Gates House Block,

— und —

164 Ost Washington Straße.

Wholesale und Retail.

150 Säden in den Ver. Staaten.

Hirsch's.

Indianapolis, Ind., 18. März 1886.

Civilstandesregister.

Die eingetragenen Namen sind die des Sohnes oder der Mutter.

Geburten.

John Fried, Mädchen, 18. März.

Joseph Johantus, Mädchen, 16. März.

Clay Miller, Knabe, 16. März.

Heiraten.

Anthony Haning mit Sophia Anderson.

C. Karido mit Magdalena Steiert.

Todesfälle.

John Sieck, 80 Jahre, 16. März.

George A. Wilmington wurde heute auf Bormund über Nether, Frank J. Oscar W. und Stella Wilmington eingeftigt. Bürgeft \$800.

Die besten Bürgeft lauft man bei G. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

Lewis C. Wiley will nach 40-jähriger Ehe von Genovee C. Wiley geschieden sein. Er giebt an, das sie ihm vor 7 Jahren verlassen hat.

Die Altonians der Van Handel Bohngesellschaft hatten gestern hier ihre Abstimmung. Aus den Berichten ging hervor, das im letzten Jahr ein Reingewinn von \$759,951. erzielt wurde.

Ein Mann, der Harry R. Smith nennt, kam gestern in's Stationshaus und sagte, das er den wenigen Tagen verstorben Edward Owens, welcher sich vergiftet hat, sein Bruder gewesen sei und daß derselbe auch Smith geheten habe.

Mary Cousins, eine farbige Frau wurde unter Anklage des Kleindiebstahls verhaftet. Eine Nachbarin beschuldigte sie, eine \$5 enthaltende Geldbörse gefunden und behalten zu haben, trocken sie wußte, das die Börse ihr, der Nachbarin, gehört.

Rebecca Barrett, ein 16 jähriges Mädchen wurde heute von einer Kommission für irreführend erklärt. Das Mädchen, eine Jüdin von 16 Jahren ging noch zur Schule und wurde von seinen Mitschülern wegen seiner Religion verhöhnt. Es wurde stetschnig und schließlich geisteskrank.

Fröhliche Anlässe, modern, gut passend billig angefertigt auf Bestellung bei John Rosenberg, 196 Ost Washington Straße.

Gestern Nachmittag kam ein Feind in Emil Müller's Grocery an Ost Washington Straße und ließ sich für \$2.50 Waaren geben. Er sagte, das er das Geld sofort bringen werde, er habe im Augenblick kein Geld bei sich. Man schenkte ihm Vertrauen, aber bis jetzt kam er nicht wieder. Eine ähnliche Schwindsucht verlachte er in Franklin's Osterlohn, aber ohne Erfolg.

Der Gesundheitsbeamte Newcomb war von der südländischen Gesundheitsbehörde auf Antrag gestellt worden. Er war beschuldigt, mit den Gewerbeinigen unter einer Decke gearbeitet zu haben, indem er nicht lädt über deren Überleitung der Sanitätsgefecht berichtet hat.

Niemals läugnete entschieden und die Anklagen wurden zwar niedergeschlagen, aber es soll ihm in Zukunft häufig aufgetragen werden.

Zu den besten Reuer-Berichtungs-Gefäßen des Weltens gehört unbedingt die "Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese Compagnie repräsentiert die Northwest-Railroad von Milwaukee, Vermögen \$1,007,193.92 und die "German American" von New York, deren Vermögen über \$3,095,029.50 beträgt. Ferner repräsentiert sie die "Fire Association of Bondon," Vermögen \$1,000,000 und die "Hannover" von New York mit einem Vermögen von \$2,700,000. Die "Franklin" ist momentan deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weit außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Verzug erfolgt. Herr Hartman L. Brandt, Agent für die bislang

Fleisch-Märkte. **Fleisch-Märkte.**
207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 437 Süd Meridianstr.
— Groß- und Klein-Händler in—
Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.
Wir führen nur beste Qualität und unser Preis sind mäßig.
Gute Bedienung zu gewünschen, bitten um zahlreichen Auftrag.
Gebrüder Sindlinger
Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.
Telephon 860 und 602.

Meinhard Hündling's Prozeß.

Major Gordon hielt eine sehr zähme Rede. Er betonte zwar, daß ein Einzelner sein Recht habe das Gesetz selbst in die Hand zu nehmen, aber er habe selbst bewor, daß der Angeklagte sich eines guten Rufes erfreut und erwähnte die Jury gerecht aber gnädig zu urtheilen.

Nach ihm sprach Herr Cropley als Anwalt des Angeklagten.

Er apostolierte die Geschworenen, den Angeklagten freizuherrschen. Er führte die Umstände an, welche den jungen Mann veranlaßt seien sich als Richter seiner geträumten Schwester aufzuwerfen, und meinte, daß nur ein rein menschliches Gefühl ihn befreite habe.

Freigekündigt.

Abdul Clappold hielt heute Vormittag die erste Rede. Er sprach ungesührt anderthalb Stunden.

Nach Herrn Clappold hielt Staatsanwalt Harding die Schlüsse. Er sprach ungefähr eine Stunde lang, und hob vor, daß er als Beamter seine Pflicht tun müsse.

15 Minuten nach 11 Uhr instruierte der Richter die Geschworenen. Die Verleugnung der Anklage nahm ungefähr eine Viertelstunde in Anspruch und daran waren sich die Geschworenen einig. Nach 15 Minuten ließen sich dem Richter meldet, daß sie sich auf einen Wahrspruch geeinigt hätten. Derselbe lautete: „Wir die Geschworenen finden den Angeklagten des Schikanges mit der Absicht zu töten nicht schuldig.“

Anton Wiese, Foreman, als der Wahrspruch verlesen war und der Richter die Geschworenen fragte, ob das Urteil sei und die Geschworenen sämtlich mit „Ja“ antworteten, drückte das Auditorium in lärmende Beifallsstürze aus.

Bailliff Carlton wurde böse und sprang herum, als wenn er eine Ratter geschnitten hätte. Einander wollte er hinter Herrn George Deluse her, der oben auf der Gallerie den meisten Lärm machte und rief: „That's right boys.“ Herr Deluse verdrehte jedoch schnell, als er sah, daß Herr Carlton Waffe machte sich zu ihm zu begeben. Das Urteil wurde allgemein läufig aufgenommen und Alles drängte sich herzu, um dem eben Freigesprochen zu gratulieren.

Die Geschworenen hatten nur zwei Abstimmungen vorgenommen. Bei der ersten Abstimmung standen 11 für Nichtschuldig und einer für Schuldig. Letzterer meinte, der Angeklagte sei zwar schuldig, aber er solle doch frei werden. Als die Anderen ihm klar machen, daß das nicht angehe, summte er ebenfalls nicht schuldig.

Vera - Mikado.

Morgen und Samstag Abend wird die Vera in English's Opernhaus gezeigt. Die Vera ist großes Furore gemacht hat, gelangt nochmals zur Aufführung und vorausichtlich wird diese nochmals Aufführung wieder einen Glanzpunkt in der Geschichte der Vera bilden. Eines sehr geschmackvollen Einladungen.

Was den Gerichtshöfen.

Es war in den Tagen des März in denen fast alle freiheitlichen Bewegungen in der Geschichte sich geltend machen. Die Märztagen sind es, die für alle Freiheitsliebenden von besonderer Bedeutung sind, der 18. März von 1848 ist es, von dem der Dichter singt,

„Ein großer Tag für alle Zeiten, Ein Heiligtum für jedes Herz, Er macht uns, wenn's gilt, zu Freien Wie unter Brüder einst im März.“

Die Erinnerung an die entwürdigenden Ereignisse, welche ich in März abspielen, sollen nächsten Sonntag Abend in der Mozart Halle gefeiert werden. Es soll eine dieser Ereignisse würdige Feier veranstaltet werden, und es sind nicht leere Phrasen wenn wir sagen, daß die größten Anstrengungen für dieselbe gemacht wurden.

Das frühere deutsche Reichstagmitglied Julius Voithrich wird von Chicago hierher kommen, um die Freiheit zu halten. Wie früher, daß es sich jeder freiheitlich liebende Deutsche zur Pflicht macht, der Feier beizuwollen.

Die deutschen Frauen sind ganz speziell eingeladen.

Was den Gerichtshöfen.

Superior Court. Zimmer No. 1 - Indianapolis Manufacturers & Carpenters Union gegen Alfred Harrison u. A. Gesuch um Einbahnstrasse. Niedergeschlagen.

Ebert H. Shirk gegen Rebecca R. Fried u. A. Hypothekenlage. Urteil für \$244.52.

Simon Reid u. A. gegen Charles Keilein. Urteil für \$196.35.

Wiles R. Fatout gegen William Ruse u. A. Klage wegen Bürgschaft. In Verhandlung.

Zimmer No. 2 - Josephine Leimgruber gegen Michael O'Connor. Replikationsklage. In Verhandlung.

Koro Kao gegen die Phoenix Insurance Co. von Brooklyn. Niedergeschlagen.

Polizei-Gericht.

Charles A. Holland verklagte die C. & J. Eisenbahn Gesellschaft auf \$30,000 Schadensatz für Verlegerungen, welche er als Automobilfahrer der Bahn im November bei dem Eisenbahnunfall zu Duck Creek Bridge, nahe Juliette erlitten hat. Der Mann hat damals seine beiden Füße eingebüßt und ist seitdem unfähig, in seinem Berufe zu arbeiten.

Gegen den Polizeiüberintendenten Lang sind noch weitere Anklagen beim Polizei- und Bürgerschaft verhängt worden. In denselben wird gesagt, daß Lang nicht die Hälfte bezahlt, dem Posten vorgesehen. Lang hat die Adelsaten Elam und Clappool für seine Vertheidigung genommen und ein Stenograph wird die ganzen Verhandlungen aufnehmen. Mit denselben ist um 2½ Uhr begonnen worden. Ein großer Kreis von Zuhörern sind sich ein, es wurde jedoch 1½ bis das Zeugenchor begann, und so können wir leider heute nicht mehr beobachten.

Gegen den Polizeiüberintendenten Lang sind noch weitere Anklagen beim Polizei- und Bürgerschaft verhängt worden. In denselben wird gesagt, daß Lang nicht die Hälfte bezahlt, dem Posten vorgesehen. Lang hat die Adelsaten Elam und Clappool für seine Vertheidigung genommen und ein Stenograph wird die ganzen Verhandlungen aufnehmen. Mit denselben ist um 2½ Uhr begonnen worden. Ein großer Kreis von Zuhörern sind sich ein, es wurde jedoch 1½ bis das Zeugenchor begann, und so können wir leider heute nicht mehr beobachten.

Grundbesitz - Übertragungen.

Frederick Rand, Receiver, an Chauncy L. Turner, Lot 4 in T. A. Lewis Subd. von einem Teil von Sq. 4 in St. Clair Add. \$5000.

John C. Wright an Sarah Strong, Lot 181 in Wm. Wiley's Subd. von Outlot 162, 163 und 165. \$1100.

James A. Brannan u. A. an Wm. H. Brennan, Lot 3 in Bradley u. A. Commissioner's Sub. von Outlot 29. \$800.

Sebald Doord an Leonidas Bruns, Theil des westl. Hälften des südwestl. Viertels von Sec. 23 in Twp. 17, nördl. von R. 4 östl. \$150.

J. M. Churchman an Henry Strelor, Lot 6 in Dancy's Subd. von Lot 4 in Sq. 44. \$3,500.

Charles E. Holloway an Henry Schaefer, Lot 36 in Walter's Ost Woodlawn Add. \$100.

Joseph A. Winings an George L. Robertson, Theil der südl. Hälften des südwestl. Viertels von Sec. 3 und die südl. Hälften der westl. Hälften des nordöstl. Viertels und das westl. Viertel des südöstl. Viertels von Sec. 2, alles in Twp. 15, nördl. von R. 2 östl. 160 Acre enthalten. \$800.

Ruth A. Silvers an Wm. B. Silvers, Lot 11 in Block 2 in Fletcher, je. R. E. Add. \$475.

Fred. Rand Reer an Fred. Eberhardt, Lot 3 in Rand Reer Subd. von Theil von Outlot 104. \$1,031.

Delany W. Darling an J. Eldridge, Lots 11 und 12 in Wm. Hannomans Subd. \$500.

Frank McWhinney an Barbara G. Stephenson, Lots 66 und 67 in Dunlop und Luverne Subd. von R. F. Morris Add. \$255.

Martha Johnson an James Maloy, Theil E. N. E. 14, Sec. 16, Twp. 15 N. von R. 2 E. \$2,000.

D. F. Swain an James Allison, Lots 11 u. 12 in Block 35 in John E. Gurney's Nord Indianapolis Add. \$100.

Die Mercantile Trust Co. an Owen Edward Farman, Lot 92 in McKernan und Pierces Sub. von Outlot 121. \$1,000.

Elizabeth Dewart an Lucretia E. Shobert, Lots 50 und 51 in Ridenuus und Extended Add. \$1,500.

Vera D. Barley an Charles Brown, Lot 8 in Sq. 31. \$1,200.

Achtungsvoll.

Das Boycott-Comite der Bakers Union.

Achtungsvoll.

Das Boycott-Comite der Bakers Union.